

Kapital: M. 1 150 000 in 1150 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1906: 900 St.-Aktien u. 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, lt. G.-V. v. 30.11. 1896 auf M. 666 000 reduziert. Gleichzeitig wurden 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000 ausgegeben (somit Gesamt-A.-K. M. 916 000). Dann Erhöhung lt. G.-V. v. 11./3. 1898 um M. 234 000 (auf M. 1 150 000) in 234, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. St.-Aktien übernommen von einem Konsort. zu 107⁰/₁₀₀ angeboten den Aktionären 4:1 zu 110.50% zuzügl. 5% Zs. ab 1. Okt. 1897. Die Vorrechts-Aktien erhielten 6% Vorz.-Div. Die ausserordentl. G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss die Gleichberechtigung sämtl. Aktien mit Wirkung ab 1./10. 1905; die Vorrechts-A. erhielten eine Entschädigung von M. 100, zahlbar ab 13./7. 1906 (entnommen dem Spec.-R.-F.).

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 innerhalb 50 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im Okt. auf 1. April; verstärkte Tilg. bis 1909 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypothek von M. 1 030 000 auf dem Brauereigrundstück der Ges. Pfandhalter u. Zahlst.: Norddeutsche Bank in Hamburg. Die Anleihe diente zur Rückzahlung von 5% Hypoth. in gleicher Höhe. In Umlauf Ende Sept. 1909 noch M. 780 000. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. n. F. Kurs in Hamburg Ende 1898—1909: 101.50, 99.50, 92, 93.50, 95, 96, 97.50, 98, 97, 95, 96, 97⁰/₁₀₀. Aufgelegt 1./4. 1898 zu 101⁰/₁₀₀.

Geschäftsjahr: 1./10. bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Vor Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Brauereigrundstück 347 200, do. Oldenfelde 1300, Gebäude 845 799, Masch. 179 904, Lagerfastagen 67 549, Transportfastagen 1, Pferde 6490, Tiefbrunnen 1, Fuhrwerk 1, Mobil. u. Inventar 1, Wirtsch.-do. 1, Bestände 215 949, Steuern, Abgaben u. Versich. 10 949, Wechsel 5800, Bankguth. u. Kassa 217 020, Hypoth.-Tilg.-F. 23 400, Debit. 511 231, Bürgschaftsdebit. 11 628. — Passiva: A.-K. 1 150 000, Anleihe 780 000, do. Agio-Kto 23 400, Kaut. 25 689, Kredit. 74 753, Bürgschaft 11 628, Delkr.-Kto 234 390, R.-F. 55 236 (Rüchl. 4512), Div. 80 500, Tant. 5000, Vortrag 3630. Sa. M. 2 444 228.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Küperei, Unk., Steuern, Beleuchtung etc. 71 787, Gehälter u. Löhne 55 756, Zs. 12 013, Reparatur. 22 013, Abschreib. 118 591, Gewinn einschl. Vortrag 93 643. — Kredit: Vortrag 3388, Betriebsgewinn 370 378, alte Div. 40. Sa. M. 373 806.

Kurs Ende 1896—1905: St.-Aktien: 80, 107.50, 110, 100, 80, —, 69.50, 88, 90, 105⁰/₁₀₀. Notiert in Hamburg. Vorrechts-Aktien: 100, 111, 119, 105, 101, 99, 91, 105, 103, 113⁰/₁₀₀. Notiz am 19./7. 1906 eingestellt. Gleichber. Aktien Ende 1906—1909: 115, 107, 113, 113⁰/₁₀₀.

Dividenden: 1891/92—1895/96: Aktien: 0⁰/₁₀₀; 1895/96—1904/1905: Vorrechts-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0, 6, 6, 6⁰/₁₀₀; St.-Aktien: 0, 5, 6, 6, 0, 0, 0, 4, 4, 6⁰/₁₀₀. Gleichber. Aktien 1905/06—1908/09: 7, 7, 7, 7⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Morgenstern, A. Stüdemann. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Otto Krauel, Stellv. H. Eissmann, Oscar Krüger, W. Illig, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Norddeutsche Bank.

Exportbrauerei Teufelsbrücke, A.-G. in Hamburg-Kleinfloßbek.

Gegründet: 1886. Letzte Statutänd. 30./11. 1899. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/06—1908/09 M. 109 375, 14 685, 22 771, 6802. Bierabsatz 1899/1900 bis 1908/09: 38 500, 38 000, 33 000, 33 000, 33 000, 39 000, 39 000, 35 000, 35 000, ca. 30 000 hl.

Kapital: M. 540 000 in 450 gleichberechtigten Aktien à M. 1200. Urspr. M. 650 000, jedoch lt. G.-V.-B. vom 31. Jan. 1890 auf M. 390 000 verringert; ferner sind gleichzeitig 330 neue Aktien zu M. 1000 ausgegeben. Von diesen wurden M. 260 000 den Aktionären zu pari angeboten, während der Rest von M. 70 000 am 5. März 1890 zu 110% zur Subskription aufgelegt wurde. Lt. G.-V.-B. vom 30. Nov. 1892 sollte das A.-K. auf M. 521 000 ermässigt werden, bestehend in M. 390 000 Prior.-Aktien und M. 131 000 St.-Aktien, Aktien zu M. 1200. Im Verfolge der G.-V. v. 30. Nov. 1894 ist dann das Kapital auf M. 441 600 in 368 Aktien zu M. 1200 festgesetzt worden, erhöht 1895 um 82 Aktien à M. 1200.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4% Partial-Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. (am 2./1. u. 1./7. je 10 Oblig.) ab 1907; auch erhöhte oder gänzliche Tilg. zulässig. Zur Sicherstellung dient eine Hypothek, welche, auf M. 515 000 lautend, der Magdeburger Privatbank in Hamburg als Pfandhalterin und Zahlst. in dem Brauereigrundstück in Kl.-Flößbek zugeschrieben ist. Noch in Umlauf am 30./9. 1909 M. 440 000. Kurs in Hamburg Ende 1897—1909: 101, 100, 100, 98, 92, 95.50, 95, 97, 98.50, 94.50, 91, 93, 92.90⁰/₁₀₀. Eingef. 18./8. 1897.

Den Inhabern der auf 1. Okt. 1897 gekündigten 6% und den Inhabern der auf 1. April 1898 gekündigten 5% Oblig. wurde der Umtausch gegen Stücke der vorstehenden Anleihe in der Weise gestattet, dass Anmeldungen zum Umtausch vom 13. bis 17. Aug. zu erfolgen hatten, wobei die neuen Oblig. zu 101% berechnet wurden, während den Einreichern der alten Oblig. der Zinsgenuss von 6% resp. 5% bis zum 1. Okt. 1897 resp. 1. April 1898 verblieb.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Tant. an Vorst., Rest 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Überrest weitere Div.